



Abdel Said und sein Wallach Wathnan Quaker Brimbelles Z auf der Ehrenrunde im Circus Maximus

(Foto: Global Champions Tour)

Rom. Zum zweiten Mal in dieser Saison gewann der für Belgien startende Ägypter Abdel Said (37) einen Grand Prix der Global Champions Tour, nach Cannes im Juni nun in Rom in der antiken Stätte des Circus Maximus, wo einst Wagenrennen stattfanden. Beste Deutsche war Katrin Eckermann (Kranenburg) als Achte.

Mit elf Jahren kam der Ägypter Abdel Said in die Niederlande und begann als Pferdepfleger beim international bekannten Emile Hendrix zu arbeiten. Und er wurde Springreiter, wie nicht anders zu erwarten. Zuerst startete er für sein Geburtsland Ägypten, man nominierte ihn auch für die Olympia-Equipe der Sommerspiele in Tokio 2021, doch weder für das Mannschaftsspringen noch für den Einzelwettbewerb fand er Berücksichtigung. Danach wechselte er verärgert die sportliche Nationalität und meldete in seiner Wohnheimat Belgien an, wo er seit Jahren lebt und arbeitet und wo er am Ende allem auch von Nationalcoach Peter Weinberg unterstützt wurde. Seit drei Jahren darf er auch international für Belgien starten, bei Olympia und bei Championaten. So wurde er nun in Aachen vor einigen Wochen mit dem Team hinter Deutschland Vizeweltmeister. Und auch in sonstigen Wettbewerben war er nicht nur dabei, sondern gar am Ende vorne. Inzwischen gar viermal an der Tete bei Großen Preisen der Global Champions Tour. Insgesamt kam Said auf der bisherigen Global Tour und Global Champions League auf ein Gesamtpreisgeld von 447.211 Euro.

Nach Cannes gewann Abdel Said auch in Rom den GP der Global Tour

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 11. Oktober 2026 um 17:06

Nun in Rom im Circus Maximus, wo im antiken Rom vor bis zu 100.000 Zuschauern Wagenrennen organisiert wurden. Da gewann Abdel Said auf dem Wallach Wathnan Quaker Brembelles Z nicht nur zum insgesamt vierten Mal einen Großen Preis der Global Champions Tour, sondern gar zum zweiten Mal bereits in diesem Jahr nach Cannes im Juni. Im Stechen der mit 308.600 Euro dotierten Konkurrenz siegte er mit einem Vorsprung von sechs Zehntelsekunden auf seinen Team-Gefährten der WM in Aachen, Pieter Devos (40), der die Stute Casual DV Z vorstellte.

Den dritten Platz belegte eine bisher völlig unbekannte oder unentdeckte Französin namens Lara Tryba (28), die bis Ende letzten Jahres sich der Dressur zugewandt hatte. Die Elsässerin mit Wohnsitz Straßburg. Nummer 309 auf der Weltrangliste, hatte den elfjährigen Hengst Chageorge von Checco-Blue unter dem Sattel, der ebenfalls im Stechen ohne Fehler ging, und es waren nur drei Pferde, die fehlerlos den letzten Auftritt des Wettbewerbs bewältigten. Von den deutschen Teilnehmern war Katrin Eckermann (Kranenburg) mit dem Westfalen-Wallach Iron Dames Cascajall NRW die Beste, das Paar belegte Dank Bestzeit von elf Startern und einem Abwurf im Normalumlauf den achten Platz und war so noch im Geld (7.715 €).

In der Gesamtwertung der Global Champions Tour behielt Abdel Said nach 13 von 15 Springen souverän die Spitze mit 241 Punkten vor dem Deutschen Christian Ahlmann (Marl) mit 224 und Katrin Eckermann mit 199 Zählern. Die beiden letzten Springen finden in Kairo (22. bis 24. Oktober) und Rabat (30.10. bis 1. November) statt, danach stehen noch die sogenannten Playoffs in Riad (18. bis 21. November) an, sofern die Kriege im nahen Osten es zulassen...

[Grand Prix von Rom](#)

[Gesamtstand nach 13 Springen](#)